**Spielerisch lernen bedeutet**

**mit Spaß und Freude**

**durch herausfordernde Angebote**

**zu lernen und sich zu entwickeln.**

**Konzeption**

**der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB)**

****

**Inhaltsverzeichnis:**

Unsere Einrichtung Seite 2

Öffnungszeiten/ Betreuungszeiten, Ferienzeiten Seite 3

Mittagessen Seite 3

Außerunterrichtliche Angebote Seite 4

Hausaufgaben Seite 4

Integrationsarbeit Seite 5

Feriengestaltung Seite 5

Wichtige Aspekte unserer Arbeit Seite 6

Zusammenarbeit mit den Eltern Seite 6

**Unsere Einrichtung**

Die Carl-Sonnenschein- Grundschule ist eine offene Ganztagsschule.

Sie ist eine Schule mit einem Sport sowie Englischprofil. Seit 7 Jahren besteht eine Kooperation mit der Sportschule KokiTu. Zur Schule gehören auf dem Schulgelände das eFöB Gebäude, die Mensa mit angrenzendem Jugendclub, die Turnhalle, der Schulhof, (offenes Gelände bis 7.30 Uhr und ab 16.00 Uhr) , der Sportplatz und zwei angrenzende Spielplätze.

Die Schule liegt Kiez nah mit guter Busverbindung, angrenzender Kindertagessstätte, Park- nähe und zu Fuß erreichbar ist der Britzer Garten.

Die ergänzende Förderung und Betreuung der Kinder unserer offenen Ganztagsschule findet überwiegend im Nebengebäude der Schule statt. Dort können sich die Kinder durch die offene Arbeit in gemischten Gruppen frei bewegen. Dem eFöb Bereich stehen täglich 7, 5 Räume für die Betreuungszeiten und die VHG (verlässliche halbtags Grundschule) am Vormittag zur Verfügung. Fünf dieser Räume sind Teilungsräume (Bücherei, Lehrküche, Kunstraum, Lernwerkstatt, Werkraum) und werden auch für Unterrichtseinheiten genutzt. In der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.35 Uhr werden die Kinder, die einen späteren Unterrichtsbeginn, Ausfallstunden oder eine Essenspause haben, von den Erzieher\*innen in betreut. Die Gruppengrößen variieren an den verschiedenen Stunden und Tagen. Wir versuchen hier allen Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie gemeinsam den ganzen Tag mit Freude und Spaß lernen können und Erfahrungen sammeln. Wir achten darauf, dass die Persönlichkeit aller Schüler\*innen respektiert wird.

Ab 13.35 beginnt die Betreuungszeit für Kinder mit einem gültigen Vertrag. Circa 300 Kinder werden im Durchschnitt vom Erzieher\*innen betreut und gefördert. Ab 16.00 Uhr können Kinder mit entsprechendem Vertrag das Spätmodul in Anspruch nehmen.

Unser Personalanteil im Ganztagsbereich besteht aus etwa 15,5 Stellen. Diese werden von Kolleginnen und Kollegen in Vollzeit und in Teilzeit besetzt.

Die Kinder unserer Schule haben in den Klassen 1-4 eine feste Bezugserzieher\*in. Die Bezugserzieher\*innen begleiten und unterstützen die Klassenleitung am Vormittag bis zu 6 Unterrichtsstunden in der Woche. Diese Erzieher\*innen sind in erster Linie Ansprechpersonen für die Eltern der jeweiligen Klasse am Nachmittag. Sie sind so nah an den Kindern dran, dass sie verlässliche und wichtige Informationen über die Kinder weiter geben können. So versuchen wir eine Schnittstelle zwischen Kindern und Eltern, der Schule und dem Ganztag herzustellen.

**Öffnungszeiten/ Betreuungszeiten Ferien**

Während der Schulzeit von 7.30 bis 13.30 Uhr können alle die eFöB in Anspruch nehmen. Darüber hinaus werden Kinder in der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB), je nach Bedarf, von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr betreut. Für die Ferien gilt nur eine umfassende Betreuung der Kinder, wenn ein entsprechender Bedarf angemeldet ist.

Es gibt keine Schließzeiten, die Ferienbetreuung findet hauptsächlich an unserer Schule statt. Drei Wochen, während der Sommerferien und an Brückentagen, wird die Betreuung der Kinder von unseren Kooperationsschulen abgedeckt.

Unsere Kooperationsschulen sind die Mascha-Kaléko GS, die Ikarus GS, die Rudolf Hildebrand GS und die Schätzelberg GS. Die Planung und alle wichtigen Informationen diesbezüglich werden durch verlässliche Abfragen organisiert.

**Mittagessen**

Unser Essenslieferant ist die Firma Z-Catering. Das Essen entspricht den gängigen Qualitätsstandards für die Schulverpflegung.

In der Zeit von 11.40 Uhr bis 14.20 Uhr gehen die Kinder klassenweise essen. Dabei variieren die Zeiten täglich und sind dem Stundenplan angepasst. Somit haben die Kinder ausreichend Zeit und Ruhe um in freundlicher Atmosphäre zu essen. Für die Kinder mit Nahrungsunverträglichkeiten kann auf Anfrage ein Sonderessen organisiert werden.

Bei uns können die Kinder zwischen zwei Menüangeboten auswählen. Auch eine vegetarische Komponente ist immer dabei. Da die Kinder auch die Komponenten mischen können, findet immer jeder etwas Passendes. Abgerundet wird das Essen mit einem täglichen Angebot an frischem Obst und Gemüse. Durch die Vielfalt lernen die Kinder verschiedene Lebensmittel kennen. Sie werden stets motiviert etwas Neues auszuprobieren. Als Getränk wird ausschließlich Wasser angeboten. Vertraute Erzieher\*innen stehen den Kindern in der Mensa unterstützend zur Seite und achten auf eine angemessene Esskultur. Dazu gehören der richtige Gebrauch von Besteck und das Säubern des eigenen Platzes bevor die Kinder die Mensa verlassen.

Ein Essenausschuss trifft sich zwei- bis drei Mal im Jahr und evaluiert die vergangenen Wochen. Wünsche und Bedürfnisse, die im Vorfeld durch eine Meinungsabfrage herausgearbeitet wurden, werden dabei berücksichtigt. Damit auch die Eltern das Essen realistisch beurteilen können, haben sie nach vorherigem Anmelden bei der eFöB-Leitung die Möglichkeit, ein Probeessen zu verzehren.

**Außerunterrichtliche Angebote**

Unseren Nachmittag mit den Kindern aller Altersgruppen gestalten wir mit unterschiedlichen Angeboten. Zu jeder Jahreszeit und zu besonderen Anlässen bieten wir diverse Bastel /Kreativarbeiten an, an denen die Kinder freiwillig teilnehmen können. Unser grundlegendes Arbeitsmotto dabei lautet: „Hilf mir es selbst zu tun“. Hierbei ist für uns die Förderung von Selbstständigkeit ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Ebenfalls werden, verteilt über das Jahr, verschiedene Projekte durchgeführt. Es gibt regelmäßig stattfindende Angebote zu denen zum Beispiel der 1. Hilfe Kurs für Kinder, Entspannungsstunden, Schach, Billard und Bewegung in der Turnhalle gehören. Aber auch Projekte, die einmalig organisiert werden wie z.B. Spiel, Kunst, Handwerk und Bastelangebote füllen den Alltag. Je nach Wetterlage gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten, drinnen wie draußen, Spielangebote zu nutzen und dadurch die feinmotorischen und grobmotorischen Kompetenzen spielerisch zu verbessern.

Zusätzliche AG Angebote, die alle Kinder der Schule nutzen können, erweitern und fördern die unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder. Dazu gehören zum Beispiel: Gitarre, Klavier und Percussion, Fußball, kleine Spiele, Inliner und anderes.

**Hausaufgaben**

Von Montag bis Donnerstag bieten wir in einem Zeitfenster von 14.00Uhr bis 15.30 Uhr den Kindern eine Hausaufgaben-Hilfe an. Die Kinder werden rechtzeitig auf den Beginn der Hausaufgaben mit einem Gong, aufmerksam gemacht, damit sie sie nicht versäumen. In Klassenräumen der Schule haben die Kinder die Möglichkeit, in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre ihre Aufgaben zu erledigen. Unterstützt werden sie dabei von Erzieher\*innen sowie Eltern und Großeltern. Für diese Hilfe sind wir sehr dankbar! Das Angebot ist freiwillig. Es werden den Kindern bei Bedarf kleine Hilfestellungen gegeben. Die Leseübungen, das Auswendiglernen und die Kontrolle auf die Richtigkeit, der Hausaufgaben, sind Aufgaben der Eltern.

**Integrationsarbeit**

Die Integrationserzieher\*innen arbeiten mit allen beteiligten Pädagog\*innen, den Eltern, sowie den Ärzten, Therapeuten und Ämtern zusammen. Eine bestmögliche Entwicklung der Persönlichkeit und der Fähigkeiten unserer Kinder steht dabei im Vordergrund. Stigmatisierung und Ausgrenzung wollen wir nicht zulassen, Gleichberechtigung und Wertschätzung aller Menschen ist uns wichtig. Dies bedeutet, dass alle Kinder trotz ihrer Unterschiedlichkeit in sozialer, kultureller, psychischer und physischer Hinsicht gemeinsam den Nachmittag verbringen. So nehmen Kinder mit und ohne Förderbedarf an allen Aktivitäten gemeinsam teil und die Facherzieher\*in unterstützt das Kind dabei. Die Förderung wird nach gezielter Beobachtung der Kinder und in Absprache mit allen pädagogischen Fachkräften durchgeführt. In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen wird der Förderbedarf erörtert und besprochen, ggf. angepasst. Der Übergang von der Kita zur Schule kann auf Wunsch der Eltern fließend gestaltet werden. Dazu besucht die Facherzieher\*in das Kind in der Kita und lernt es bereits vor dem Schulbeginn kennen.

**Feriengestaltung**

Die Ferienbetreuung findet meistens an unserer Schule statt. Aber auch wenn wir an einer Kooperationsschule sind, werden die Kinder von unserem Personal betreut. Weiterführende und aktualisierte Informationen dazu finden sie auf unserer Website.

Am Montag jeder Ferienwoche findet eine Besprechung für alle angemeldeten Kinder statt. Hier werden die Ausflugsangebote der Woche vorgestellt und abgesprochen, wer an welchem Ausflug teilnehmen möchte und welcher Unkostenbeitrag dazu nötig ist. So hat jedes Kind die Möglichkeit, sich frei zu entscheiden. Es ist uns wichtig, dass die Kinder lernen, sich selbstständig für ein Angebot zu entscheiden und dafür die Verantwortung zu übernehmen. Täglich macht eine Kindergruppe einen Ausflug, der von 2 Erzieher\*innen begleitet wird. Die anderen Kinder bleiben vor Ort. Ihnen werden kleine Programmpunkte angeboten, so dass sie eine schöne und abwechslungsreiche Ferienzeit genießen können.

**Wichtige Aspekte unserer Arbeit**

Unserem Erzieher\*innenteam ist es besonders wichtig, dass die Kinder sich wohl fühlen, soziale Beziehungen knüpfen lernen und gerne zur Schule kommen. Um dies zu erreichen, haben wir einen positiven, ressourcenorientierten Blick auf die Kinder. Es liegt uns am Herzen, dass die Kinder freundlich und respektvoll miteinander umgehen. Durch eine beständige, zuverlässige, dem Kind zugewandte pädagogische Grundhaltung unterstützen wir sie dabei Toleranz zu entwickeln, demokratisch zu agieren, ihr Selbstbewusstsein und ihre individuelle Persönlichkeit zu stärken.

**Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule**

Es ist uns sehr wichtig, mit den Eltern einen guten Kontakt und eine respektvolle Kommunikation zu pflegen. In der täglichen Abholsituation lassen sich viele Dinge unmittelbar besprechen und klären. Wir stehen aber auch für Gesprächstermine bereit, die die Eltern individuell mit uns vereinbaren können. Diese Zeit nehmen wir uns gerne, um Fragen zu klären oder Probleme direkt zu lösen. Dabei sollten immer die Erzieher\*innen Ansprechpartner sein, Eltern sollten nicht eigenständig andere Kinder ansprechen, falls es z.B. zu Konflikten gekommen ist.

Wir sind bemüht, mit Ihnen gemeinsam die individuellen Belange unter Berücksichtigung der ganzheitlichen Entwicklung des jeweiligen Kindes zu klären.

Zu Beginn eines Schuljahres findet der 1. Elternabend zeitlich voran gestellt dem der Lehrkräfte statt. Hier werden grundsätzliche und organisatorische Dinge besprochen. Danach nehmen die Erzieher\*innen auf Absprache und nach der jeweiligen Klassensituation am Elternabend teil. Alle Pädagog\*innen der Schule verstehen sich als Team und arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen um eine bestmögliche Förderung der Kinder und Zufriedenheit der Eltern zu erreichen.